

]

L00464 Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, 17. [7. 1895]

,Göding, 17<sup>ten</sup> 11 Uhr.  
Salesianergasse 12

es macht mir eine merkwürdige Freude, diesem Brief in Gedanken nachzugehen.  
Ich habe voriges Jahr sehr glücklich vor mich hingelegt, von den Tagen in Salz-  
5 burg bis in den September fühle ich im Zurückdenken das komplexe Glück von  
Bewegung, Blick und Gedanken, sich-Hergeben und sich-Behalten, Mitleid, Ver-  
liebtheit und Einfamkeit, dunklen Gewittern am Abend und blaßgelben lautlosen  
Blitzen in der Nacht; am Anfang mehr die Melancholie der kleinen Eisenbahn  
10 mit dem Roth vom Sonnenuntergang auf den Kupfernägeln der Bänke, mit den  
geschminkten und lautredenden Frauen in allen Stationen, mit dem plötzlichen  
Dunkel- und Kaltwerden in dem kleinen Tunnel und gleich darauf den harmlosen  
von nichts wissenden Bauernhäusern und kleinen Gärten; am Ende mehr die stun-  
denlangen Gespräche in der Nacht im Regen, im Wald und auf der weißen nassen  
15 Landstraße mit Edgar und das so starke aufgeregte Fühlen von sein und meinem  
Leben wie in einem.

Als ein besonders merkwürdiger Tag erscheint mir der, wo wir mit Goldmann vor  
seiner Abreise zuerst beim Leopold waren und dann ein großes Gewitter gekom-  
men ist. Ich kann aber nicht finden, warum.

,Heute nachmittag gehe ich auf Patrouille und bleib über Nacht aus. Morgen  
20 wenn ich zurückkomm und gebadet hab, wird der Pan daliegen, den mir der  
Salten geschickt hat. An solchen kleinen Freuden bringe ich mich wie an Sprin-  
gftöcken von Stein zu Stein über diese Öde hinüber.

Adieu, schreiben Sie und Richard mir doch bald.

Ihr

Hugo.

25

- ↗ Versand durch Hugo von Hofmannsthal am 17. [7. 1895] in Hodonín  
Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [18. 7. 1895 – 22. 7. 1895?] in Bad Ischl  
⌚ CUL, Schnitzler, B 43.  
Brief, 1 Blatt, 3 Seiten, 1457 Zeichen  
Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent  
Schnitzler: mit Bleistift Datum der Beantwortung vermerkt: »7 95« und nummeriert:  
»73«  
✉ 1) Hugo von Hofmannsthal: *Briefe. 1890–1901*. Berlin: S. Fischer 1935, S. 152–153.  
2) Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Herausgegeben von  
Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 56.

<sup>4–5</sup> Tagen in Salzburg ] Siehe A.S.: *Tagebuch*, 2.8.1894.

<sup>16</sup> Tag ] Siehe A.S.: *Tagebuch*, 3.9.1894.

<sup>20–21</sup> Pan ... geschickt ] Siehe XXXX Auszeichnungsfehler: Dokument L03158 nicht gefun-  
den.

### Index der erwähnten Entitäten

BEER-HOFMANN, RICHARD (11. 7. 1866 Wien – 26. 9. 1945 New York City), *Schriftsteller*, 1

GOLDMANN, PAUL (31. 1. 1865 Breslau – 25. 9. 1935 Wien), *Schriftsteller, Journalist*, 1

Hodonín, 1

Hotel und Pension Rudolfshöhe (Leopold Petter), *Hotel*, 1

KARG-BEBENBURG, EDGAR VON (22. 12. 1872 – 23. 6. 1905 Salzburg), *Militär*, 1

Pan, 1

SALTEN, FELIX (6. 9. 1869 Budapest – 8. 10. 1945 Zürich), *Schriftsteller, Journalist, Chefredakteur*, 1

Salzburg, *Verwaltungsgebiet*, 1

Wien

III., Landstraße

Salesianergasse 12, *Wohngebäude*, 1

QUELLE: Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, 17. [7. 1895]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00464.html> (Stand 15. Februar 2026)